



Protokoll der 161. Synode vom Dienstag, 22. Juni 2021, 19.30 Uhr

Ort:	Saal St. Clara, Lindenberg 8
Zeit:	19.30 – 21.10 Uhr
Vorsitz:	Martin Elbs, Synodenpräsident
Protokoll:	Matthias Schmitz
Anwesend:	28 Synodale ¹ gemäss Präsenzliste
Entschuldigt:	6 Synodale

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Eventuelle Interpellationen
4. Wahl der Stimmenzähler/innen
5. Genehmigung der Traktandenliste
6. Mitteilungen aus dem Kirchenrat; Mitteilungen aus der Leitung des Pastoralraums, Mitteilungen aus der Spezialkommission
7. Wahl des Büros der Synode für die Amtsdauer ab 1. September 2021 bis 31. August 2023 (§ 9 Abs. 1 Ziff. 1 Verf. RKK und Art. 15 Abs. 1 Synodenordnung)
 - 7.1 Wahl des Präsidiums der Synode: Kandidat Martin Elbs, Heiliggeist
 - 7.2 Wahl des Vizepräsidiums der Synode: vakant
 - 7.3 Wahl eines Sekretärs oder einer Sekretärin: Kandidatin Ruth Hunziker, Allerheiligen
8. Anzug betreffend Überprüfung der Lohnstruktur und der Personalordnung der RKK BS
9. Genehmigung Jahresrechnung 2020, Referent: Patrick Kissling
 - a) Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 641
 - b) Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
 - c) Diskussion und Beschlussfassung
10. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 642 betreffend Festsetzung des Kirchensteuersatzes als Prozentsatz der kantonalen Steuer auf dem Einkommen, Referent: Patrick Kissling
11. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 643 betreffend Kenntnisnahme (samt allfälliger Stellungnahme) zum Tätigkeits- und Verwaltungsbericht des Kirchenrates 2020, Referent: Dr. Christian Griss
 - a) Bericht des Kirchenrates
 - b) Stellungnahme der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
12. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 644 betreffend Kenntnisnahme (samt allfälliger Stellungnahme) zum Seelsorgebericht 2020 der Leitung des Pastoralraums, Referent: Pfr. Stefan Kemmler
 - a) Bericht der Leitung des Pastoralraums
 - b) Stellungnahme der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
13. Bericht und Anträge des Kirchenrates Nr. 645 betreffend Vereinbarung zwischen der Paroisse du Sacré-Coeur und der RKK BS betreffend Überlassung

¹ Bei Verwendung der Endung je nur eines Geschlechts sind im ganzen Dokument alle Geschlechter gemeint.

der Liegenschaft Feierabendstrasse 68, 4051 Basel, Referent: Dr. Christian Griss

14. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 646 betreffend Weiterführung der Seelsorgestelle im Tabubereich SiTa für die Jahre ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2024, Referentin: Sarah Biotti
15. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 647 betreffend Vertrag zwischen der Offenen Kirche Elisabethen und der RKK BS ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2024, Referent: Dr. Christian Griss
16. Schluss der Synode

Synodensitzung

1. Begrüssung

Martin Elbs begrüsst die Synodalen, die per Zoom zugeschalteten Gäste, Regula Vogt von Kirche*heute* und dankt der Pfarrei St. Clara für die Gastfreundschaft! Er betet anschliessend das Synodengebet.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Synode ist mit 28 anwesenden Synodalen beschlussfähig. Entschuldigt sind: Markus Brunner (Allerheiligen), Brice Paul Lambert de Driesbach (Sacré-Coeur), Jessica Bonarrigo (San Pio X), Eberhard Pernak und Aurélie Schmiedlin (alle St. Marien), Meggi Siegfried (Pastoralraumversammlung).

3. Eventuelle Interpellationen

Keine

4. Wahl der Stimmzähler/innen

:// Donatella Portale (San Pio X) und Isabelle Granert (St. Anton) werden mit grossem Mehr als Stimmzähler gewählt.

5. Genehmigung der Traktandenliste

:// Mit grossem Mehr genehmigt.

6. Mitteilungen aus dem Kirchenrat; Mitteilungen aus der Leitung des Pastoralraums

a) Mitteilungen aus dem Kirchenrat

Allmendhaus

An der Steuergruppensitzung vom 21. Juni 2021 wurde beschlossen, dem Kirchenrat für die Sitzung vom 29. Juni 2021 den Start der Sanierung des Allmendhauses zu beantragen. Im Gespräch mit dem verantwortlichen Architektenteam Beck&Oser konnte die Steuergruppe sich davon überzeugen, dass die von der Synode bewilligten Baukosten im Umfang von CHF 2 Mio für das geplante Projekt ausreichen werden. Zusatzkosten in der Höhe von ca. CHF 150'000.- werden aber durch die notwendige Asbestsanierung entstehen. Diese Kosten würden auch im Falle eines Abbruchs des Gebäudes entstehen.

Kirche Don Bosco

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Das Projekt konnte im budgetierten Kostenrahmen abgeschlossen werden. Die Schlussabrechnung kann noch nicht präsentiert werden, da im Nachgang im Versammlungsraum neben der Kapelle noch eine Küche eingebaut wird. Bis Ende Jahr wird die Schlussrechnung der Synode vorgelegt werden können. Das Budget kann eingehalten werden. Am Samstag 26. Juni 2021 wird Bischof Felix den Altar der Kapelle einsegnen.

Kirchenzentrum St. Christophorus

Das Bauprojekt ist abgeschlossen. Die Wohnungen sind vermietet, die beiden Kindergärten und die Kapelle sind in Betrieb. Aus verschiedenen Gründen - unter anderem auch auf Grund von Corona - werden von einzelnen Unternehmungen Kostenüberschreitungen geltend gemacht. Diese werden aktuell von Bruno Chiavi überprüft. Bis Ende Jahr wird die Schlussrechnung vorliegen.

b) Mitteilungen aus der Pastoralraumleitung

Stefan Kemmler dankt für das Sonderengagement aller Mitarbeitenden und Engagierten für den Sondereffort im Pandemiejahr. Die Pandemie hat nicht nur Überbrückung gefordert, sondern auch kreative Ideen geboren, die beibehaltenswert sind. Die Reise mit den 38 Firmlingen kann im Sommer 2021 stattfinden.

c) Spezialkommission Gebäudestrategie

Thomas Holinger (Heiliggeist) informiert, dass die nächsten Sitzungen am 01. Juli und 04. August sind, der Schlussbericht wird dem Kirchenrat am 24.8. vorgelegt und an der nächsten Synode vorliegen.

7. Wahl des Büros der Synode für die Amtsdauer ab 1. September 2021 bis 31. August 2023 (§ 9 Abs. 1 Ziff. 1 Verf. RKK und Art. 15 Abs. 1 Synodenordnung)

7.1 Wahl des Präsidiums der Synode: Kandidat Martin Elbs, Heiliggeist

Peter Reutlinger als Vizepräsident empfiehlt Martin Elbs weiterhin als Präsident.

:// Einstimmig wird offene Wahl gewünscht.

:// Martin Elbs wird einstimmig als Präsident wiedergewählt.

7.2 Wahl des Vizepräsidiums der Synode: vakant

Peter Reutlinger wird nicht mehr zur Verfügung stehen. Jürg Zihlmann (St. Franziskus) stellt sich zur Wahl.

:// Jürg Zihlmann wird einstimmig neu zum Vizepräsidenten gewählt.

7.3 Wahl eines Sekretärs oder einer Sekretärin: Kandidatin Ruth Hunziker, Allerheiligen

:// Ruth Hunziker wird einstimmig als Sekretärin wiedergewählt.

8. Anzug betreffend Überprüfung der Lohnstruktur und der Personalordnung der RKK BS

Beatrice Inglin stellt den Anzug der Fraktion Heiliggeist vor. Die Fraktion kann den Weg des Kirchenrats ebenfalls gut mittragen, daher wird der Anzug zurückgezogen. Ein Änderungsvorschlag, der nach der Analyse auch eine Empfehlung wünscht, wird stattdessen von der Fraktion Heiliggeist eingebracht.

:// Die Änderung wird mit grossem Mehr genehmigt.

Abstimmung über den geänderten Antrag des Kirchenrats.

:// Der Antrag des Kirchenrats wird mit grossem Mehr gewählt.

9. Genehmigung Jahresrechnung 2020, Referent: Patrick Kissling

a) Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 641

Patrick Kissling stellt die Jahresrechnung 2020 vor. Er betont: Der Abschluss wurde mit eigenen Ressourcen vorgenommen, mit dem Ziel, internes Know How zu festigen. Weiteres Optimierungspotenzial besteht in den Prozessen und der Struktur. Der funktionale Vergleich zwischen Rechnung 2019, Budget 2020 und Rechnung 2020 zeigt eine Abweichung bei den Ausgaben im Pastoralraum. Die geplanten Ausgaben waren durch Stellenvakanzen und abgesagte Projekte geringer als erwartet. Bei konstant abnehmender Mitgliederzahl bleibt der Steuerertrag (relativ) stabil. Der geringe Überschuss von TCHF 33 soll dem freien Eigenkapital zugewiesen werden.

b) Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Die FGPK mahnt höhere Disziplin beim Einreichen der Pfarreijahresabschlüsse an, kann sonst aber den B&A Jahresrechnung 2020 uneingeschränkt zur Genehmigung empfehlen und dankt allen Beteiligten aus der Verwaltung.

c) Diskussion und Beschlussfassung

Anna Megert (St. Marien) fragt nach der Altersseelsorge, Sarah Biotti erläutert die Aufteilung der Stellenprozente auf die eigentliche Altersseelsorge und die Projektstelle Palliative Care.

:// Die Synode tritt mit grossem Mehr auf das Geschäft ein.

:// Die Synode genehmigt die Jahresrechnung 2020 mit grossem Mehr.

:// Die Synode genehmigt die Verwendung der TCHF 33 ins freie Eigenkapital mit grossem Mehr.

10. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 642 betreffend Festsetzung des Kirchensteuersatzes als Prozentsatz der kantonalen Steuer auf dem Einkommen, Referent: Patrick Kissling

:// Die Synode tritt mit grossem Mehr auf das Geschäft ein.

Es gibt keine Fragen oder offene Diskussionenpunkte zum B&A.

:// Die Synode stimmt mit grossem Mehr für die Beibehaltung der 8% beim Kirchensteuersatz für das Jahr 2022.

11. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 643 betreffend Kenntnisnahme (samt allfälliger Stellungnahme) zum Tätigkeits- und Verwaltungsbericht des Kirchenrates 2020, Referent: Dr. Christian Griss

a) Bericht des Kirchenrates

Christian Griss verweist auf den abgegebenen Bericht und ist für Fragen offen. Es bestehen keine Fragen. Die Synode nimmt den Bericht dankbar zur Kenntnis.

b) Stellungnahme der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Die FGPK dankt für den guten Bericht.

12. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 644 betreffend Kenntnisnahme (samt allfälliger Stellungnahme) zum Seelsorgebericht 2020 der Leitung des Pastoralraums, Referent: Pfr. Stefan Kemmler

a) Bericht der Leitung des Pastoralraums

Stefan Kemmler ist ebenfalls für Rückfragen offen.

b) Stellungnahme der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Die FGPK wünscht sich im kommenden Jahr Namen und Funktionsbezeichnungen bei den Verfassern, dankt aber für die Berichtsinhalte.

13. Bericht und Anträge des Kirchenrates Nr. 645 betreffend Vereinbarung zwischen der Paroisse du Sacré-Coeur und der RKK BS betreffend Überlassung der Liegenschaft Feierabendstrasse 68, 4051 Basel, Referent: Dr. Christian Griss

Christian Griss zeigt auf, dass die Synode die Verwendung des Areals Sacré-Coeur in der Zukunft bestimmen kann. Der Kirchenrat sucht seit 2 Jahren nach einer Lösung gemeinsam mit der Spezialpfarrgemeinde. Heute kann über die vorgelegte Variante abgestimmt werden: Fünfzehn Jahre weitere Nutzung der Kirche und des Pfarreiheims bei Selbstfinanzierung der Gebäude und Rückbau des Turms. Alternativen zum B&A sind: A) Status quo beibehalten (RKK zahlt rund TCHF 28/Jahr Unterhalt) B) Vollständige Umnutzung des Areals. Wenn B) gewählt würde, müsste sich die Spezialpfarrgemeinde im 2022 aus dem Areal zurückziehen.

Pierre Cardon de Lichtbuer (Pfarreirat Sacré-Coeur) präsentiert den Plan, ein mehrsprachiges Zentrum zu betreiben. Sponsoren dafür zu finden, sollte nicht so schwierig sein. Adrienne Lotz (Sacré-Coeur) ergänzt, dass das Engagement der Pfarrei für das Areal sehr gross ist.

:// Die Synode tritt mit grossem Mehr auf das Geschäft ein.

Hauptdebatte:

Thomas Schmid (St. Anton) appelliert an das Bewusstsein für Einsparungen bei den Gebäuden im Verwaltungsvermögen. Die Kirche ist renovationsbedürftig und ist unternutzt. Er beantragt das Gelände einer Nutzung im Finanzvermögen zuzuführen.



Anna Megert (St. Marien) möchte auch an immaterielle Werte erinnern, die Pfarrei hat grosse Empathie und grosses Engagement gezeigt, sie ist für den Antrag.
Peter Lämmle (St. Clara): Wenn Sacre-Coeur zügeln muss, wie hoch sind dann die Ausgaben für den Umzug? Werner Pachinger (St. Clara): Was sagt die Spezialkommission dazu? Wollen wir nicht den Bericht abwarten? Andererseits befürwortet er auch das Vorwärtstreiben der Umnutzung durch die Pfarrei. Mit der Begrenzung auf 15 Jahre kann rechtzeitig eine Nachnutzung geplant werden. Donatella Portale (San Pio X): Die RKK lebt von Diversität, diese zu unterstützen halte ich für wichtig.
Thomas Holinger (Heiliggeist) freut sich, dass der Erwartungsdruck an die Strategiekommission hoch ist. Grundsätzlich hat die RKK 1/3 zu viele Liegenschaften. Dennoch gibt der Antrag Luft zum Planen und entlastet schon heute finanziell. Er unterstützt den Antrag von Sacré-Coeur. Monika Bächler Wicki (St. Clara) hat das Gefühl, wir würden Steuerzahler davonjagen, wenn wir dem Antrag nicht zustimmen, und es würde sich bei den Medien negativ auswirken. Thomas Schmidt (St. Anton) gibt zu bedenken, dass durch die vorgeschlagene Lösung zwar heute keine Kosten entstehen, aber der Gewinn für eine Ertragsliegenschaft verloren ginge. Sacré-Coeur würde nicht 'weggejagt', sondern müsste nur 500m weit zügeln und St. Marien würde dadurch gestärkt. Werner Pachinger (St. Clara) fragt, ob die Ersparnis von rund (15xTCHF 27) in den nächsten 15 Jahren korrekt ist. Patrick Kissling bestätigt dies. Stefan Kemmler regt an, den Antrag anzunehmen, da kurzfristig etwas bewegt werden und mittelfristig ein Projekt mitunterstützt werden kann. Heinz Geiger (St. Franziskus): Wir sollten auch aufgrund der Kulturunterschiede den Antrag annehmen. Nicht jede Sprachkultur lässt sich an einen anderen Ort zügeln. Werner Pachinger (St. Clara): Wurde die Zusage für den Unterhalt abgesichert? Christian Griss: Ja, die Zusage haben wir. Wenn sich das Modell nicht bewähren würde und Sacré-Coeur die Finanzierung nicht stemmen kann, kann neu überlegt werden. Pierre Cardon de Lichtbuer (Pfarreirat Sacré-Coeur): Bei dem modernen Stiftungsmodell haben wir zwar heute Geld für den Unterhalt, müssen aber jedes Jahr weiterhin Geld suchen. Christian Griss gibt zu bedenken, dass die RKK Ertragsliegenschaften meist mit einer Mischnutzung betrieben werden. St. Christophorus wirft aus diesem Grund auch eine geringe Rendite ab. In 15 Jahren sieht die Situation sicher wieder ganz anders aus.
:// Die Synode stimmt mit grossem Mehr für die Vereinbarung mit Sacré-Coeur.

14. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 646 betreffend Weiterführung der Seelsorgestelle im Tabubereich SiTa für die Jahre ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2024, Referentin: Sarah Biotti

Sarah Biotti präsentiert den Antrag zur SiTa. Im 2020 gab es 4600 Meldungen im Sexgewerbe. 1600 arbeiteten tatsächlich, der Gesprächsbedarf war gleichbleibend hoch. Die Situation der Sexarbeiterinnen spitzte sich zu und die Unterstützung war in vielen Situationen sehr notwendig. Das Weiterbestehen der SiTa ist für die RKK wie für die Frauen sehr wichtig.

:// Die Synode tritt mit grossem Mehr auf das Geschäft ein.

Hauptdebatte:

Werner Pachinger (St. Clara): Wo ist die Sita lokalisiert? Sarah Biotti: Das Büro bei der Aliena musste aufgelöst werden, nun ist sie an der Riehentorstrasse 3. Anna Megert (St. Marien) ist sich uneinig, wie sie dazu stehen soll. Braucht es neben den Sozialhilfeeinrichtungen eine solche SiTa? Für sie passt es nicht zu ihren christlichen Werten.

:// Die Synode stimmt mit grossem Mehr für die Fortführung des Vertrags.



15. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 647 betreffend Vertrag zwischen der Offenen Kirche Elisabethen und der RKK BS ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2024, Referent: Dr. Christian Griss

Christian Griss: Der bestehende Vertrag soll verlängert werden. Die Offene Kirche Elisabethen (OKE) konnte im letzten Jahr ihr Konzept der Kirchenvermietung nicht nutzen und hat damit ein Defizit erwirtschaftet. Der Kirchenrat hat das Defizit mit auf-fangen können. Der Kirchenrat ist gespannt, ob sich die OKE in den nächsten Jahren tragen und erhalten und auch attraktive Angebote post Corona erstellen kann. Wir werden diese Zukunftsgestaltung beobachten. Der Kanton trägt die Kosten für die Kirche, Personalkosten werden von den Partnerkirchen getragen.

:// Die Synode tritt mit grossem Mehr auf das Geschäft ein.

Anna Megert (St. Marien) fragt, ob diese OKE nicht aus der Unterstützung fallen könnte, die OKE ist keine Kirche. Sie ist gegen die Verlängerung. Werner Pachinger (St. Clara): Die OKE holt viele Menschen ab, die nicht ganz konservativ kirchlich, aber sehr christlich unterwegs sind. Darum sollte der Antrag angenommen werden.

:// Die Vertragsverlängerung wird mit grossem Mehr angenommen.

16. Schluss der Synode

Martin Elbs verabschiedet die Synode und lädt ein zum Austausch bei einem Sand-wich unter Einhaltung der BAG Regeln.

Die Synode endet 21.21 Uhr.

Das nächste Wiedersehen wird am 31. August 2021 beim Synodenessen sein.

Basel, 22. Juni 2021

Martin Elbs
Synodenpräsident

Peter Reutlinger
Vizepräsident

Ruth Hunziker
1. Sekretärin

Matthias Schmitz
Protokoll

